hoch hinaus!

LANDESKIRCHEN MUSIKTAGE
MARBURG 8.–10. SEPTEMBER 2017

hoch hinaus!
NEWSLETTER 1

Ausgabe vom 23. Mai 2017

LANDESKIRCHENMUSIKTAGE MARBURG 8.–10. SEPTEMBER 2017

EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK

HOCH HINAUS! Neues und Interessantes zu den LANDESKIRCHENMUSIKTAGEN 8. bis 10. September 2017 in Marburg

Guten Tag, hier geht es HOCH HINAUS: Neues und Interessantes zu den LANDESKIRCHENMUSIKTAGEN 2017 in Marburg kommt im Rhythmus von vier bis zwei Wochen direkt ins Mailfach. Interessantes zu den LANDESKIRCHENMUSIKTAGEN 8. bis 10. September 2017 in Marburg

Schon gehört? Im 500. Jahr der Reformation feiern wir ein großes Fest der Kirchenmusik in Marburg. Vom 8. bis 10. September treffen sich in der jungen Universitätsstadt mit dem mittelalterlichen Stadtbild etwa tausend Musizierende. Aus allen Teilen der Evangelischen Landeskirche von Kurhessen-Waldeck: Kirchenchöre, Gospel- und Popensembles, Posaunisten und Flötisten, Kantoren und Kantoreien. **Alle sind herzlich eingeladen sich anzumelden – jetzt gleich!**

Das wird ein Erlebnis!
Drei Tage lang in Musik eintauchen
Die ganze Stadt erklingen lassen
Das Publikum auf den Straßen finden
Mit dem eigenen Chor etwas Großes erleben
Neue Leute treffen
Erkenntnisse für das eigene Musizieren sammeln
Gänsehaut haben, wenn Hunderte auf dem Marktplatz singen
oder einen großen Gottesdienst feiern.
Sei dabei! Jetzt gleich informieren und anmelden. Einzeln oder in der Gruppe – alle Programmpunkte und der Anmeldebogen finden sich unter www.landeskirchenmusiktage.de.

Wer sich jetzt anmeldet, erhält schon bald das Notenmaterial für das gemeinsame Musizieren in Marburg. Anmeldeschluss ist der 25. August.

Anmeldung unter:
www.landeskirchenmusiktage.de

Hallo!

Jennifer Breuer, Büro Landeskirchenmusiktage

„Im Büro der Landeskirchenmusiktage bin ich Ansprechpartnerin für alle Fragen! Ich freue mich drauf, weil ich gerne mit lustigen Menschen zusammenarbeite."

Patricia Mahl, Büro Landeskirchenmusikdirektor

„Beim Landeskirchenmusikdirektor kümmere ich mich um die Koordinierung der Landeskirchenmusiktage. Und ich freue mich auf die Begegnung vieler Chöre und musikalisch aktiver Menschen."

Nils Kuppe, Bezirkskantor und Leiter Elisabethkantorei

„Kommen Sie - weil Singen Spaß macht, besonders mit vielen Leuten!"

Uwe Maibaum, Landeskirchenmusikdirektor und Leiter Kurhessische Kantorei

„Wer hoch hinaus will, sollte kommen. Und mitsingen!"

Almuth Westecker, Kurhessische Kantorei und Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit

„Reden ist Silber, Singen ist Gold – wir lassen von uns hören, gelle?"

Oliver Schmalz, Projektkoordination im Landeskirchenamt

„Neue Lieder im Jahr des Reformationsjubiläums – machen Sie sich auf den Weg nach Marburg."

Das große Staunen

Drei Fragen an Nils Kuppe

Beim Wandel-Gottesdienst am Freitagabend erleben Teilnehmende Musik und bildende Kunst, die beflügeln. Im Anschluss ist Feier-Abend mit Imbiss, Wein und Late Night-Programm in und um die Elisabethirche.

Wo beginnen die Landeskirchenmusiktage?
Am Marburger Schloss! Von hoch oben wandern die Teilnehmenden hinab in die Stadt, wo sie in verschiedenen Kirchen neuen Kunstwerken und Musik begegnen, die zum Staunen und Mitmachen einladen. Begleitet von Bläserklängen und auf den Weg geschickt mit Psalmworten, die Schauspieler des Marburger Theaters ihnen zurufen, geht es durch die Gassen der Marburger Oberstadt.

Warum heißt es Wandel-Gottesdienst?
Darin steckt sowohl das Wandern und auch die Verwandlung: Wir gehen mit offenen Sinnen durch die mittelalterlichen Gassen und entdecken Kirchenräume auf andere Art. Ganz neu erleben wir den hohen Raum der Lutherischen Pfarrkiche, wenn sich die rückwärtige „Kurfürstenpforte" öffnet und die Besucher durch den Altarraum eintreten. Ein überdimensionales Flügelpaar der Künstlerin Gabi Erne wartet auf dem Boden darauf, dass die Wanderer es verwandeln. Jeder kann etwas beitragen und für sich mitnehmen. Weiter geht es zur Universitätskirche, wo sich vom Künstler Stefan Becker Schimitz gestaltete Flügel in die Höhe erheben. Ungewöhnlich ist dann der Weg durch die Kirche hinaus zum „Märchenplatz" mit Figuren aus den Märchen der Gebrüder Grimm. Eingehüllt in Klänge des Bläserensembles geht der Weg weiter zur Elisabethkirche, wo sich im Hohen Chor der Kreis der anfangs gesprochenen Psalmworte in persönlichen Begegnungen schließt.

Gibt es denn auch Musik und liturgische Feier? Und was ist mit einem geselligem Auftakt, um alte und neue Bekannte wiederzutreffen?
Mit Gebet und Gesang gestaltet Propst Helmut Wöllenstein den liturgischen Rahmen des „mobilen" Gottesdienstes. Die Kantorei der Elisabethkirche unter meiner Leitung trägt zum musikalischen Funkeln bei mit Johann Lieberknechts Vertonung „Der 139. Psalm", dessen Worte sich als Motto durch den Abend ziehen. Nach Hause gehen ist dann noch lange nicht angesagt: es gibt rund um die E-Kirche gut zu essen und zu trinken, musikalische Einlagen kommen von verschiedenen Chören aus der Region und Dekan Burkard zur Nieden ist einmal anders zu erleben: als Musiker an der Hammondorgel mit seiner Band.

„Aufzug in die Wolken"
So betitelt die ZEIT am 27. Mai ihren Artikel über Marburg, der Lust macht, sich mal ein eigenes Bild von der Universitätsstadt zu machen: „ein überaus pittoresker Ort, dessen Idylle dem Gelegenheitsbesucher aber nicht gleich die Luft abschnürt." Denn hier ist man „wirklich ganz oben: Vom Landgrafenschloss hat man einen Blick, der den Himmel wieder weitet – und manchem vielleicht auch das sprichwörtliche Herz." So die ZEIT. Kommt, es selbst zu erleben. Hier weiterlesen: http://www.zeit.de/entdecken/reisen/2017-05/marburg-hessen-staedtereise-tourismus

Anmeldung unter www.landeskirchenmusiktage.de

Die Landeskirchenmusiktage werden gefördert und finanziell unterstützt durch:

B|BRAUN
SHARING EXPERTISE

Fotos: Florian Gärtner, medio.tv/schauderna